Besteuerung von Renten und Kapitalleistungen

DA 6/2011 vom 06. Januar 2011 (ersetzt 6/2009)

Zusammenstellung der Praxis zur Besteuerung der am häufigsten anfallenden Renten und Kapitalleistungen bei den Staats- und Gemeindesteuern sowie bei der direkten Bundessteuer.

Direktzugriff:

1. Alters- und Hinterlassenenversicherung
2. Invalidenversicherung
3. Berufliche Vorsorge (Säule 2)
4. Gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a)
5. Freie Selbstvorsorge (Säule 3b)
6. Rückkaufsfähige Versicherungen mit periodischen Prämien
7. Rückkaufsfähige Versicherung mit Einmalprämie
8. Nicht rückkaufsfähige Versicherungen (Risikoversicherung)
9. Kombinierte, rückkaufsfähige und nicht rückkaufsfähige Versicherung
10. Leibrentenversicherung
11. Zeitrentenversicherung
12. Ersatzeinkünfte
13. Arbeitslosenversicherung
14. Erwerbsersatzordnung (EO)
15. Unfallversicherung
16. Militärversicherung
17. Diverses
18. Familienzulagen in der Landwirtschaft
19. Krankenversicherung
20. Wohnrecht / Nutzniessung
21. Leistungen aus Haftpflichtrecht

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer

1. Säule		
A. Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)		
Altersrenten		
• Altersrente • Zusatzrente für Ehegatten	Steuerbar zu 100 % (Art. 24 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 22 Abs. 1 DBG)
• Kinderrente	Steuerbar zu 100 % beim Empfänger der Hauptrente (Art. 24 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % beim Empfänger der Hauptrente (Art. 22 Abs. 1 DBG)
Hinterlassenenrenten		
• Witwen- und Witwerrente • Rente des geschiedenen Ehegatten	Steuerbar zu 100 % (Art. 24 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 22 Abs. 1 DBG)
• Waisenrente*	** Waisenrenten sind bis zur Mündigkeit durch den Inhaber der elterlichen Sorge zu versteuern.*	

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer
Ergänzungsleistungen (EL)	Steuerfrei (Art. 26 lit. h StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. h DBG)
Hilflosenentschädigungen	Steuerfrei, weil Kostenersatz	Steuerfrei, weil Kostenersatz
Hilfsmittel für Altersrentner wie Prothesen, Hörgeräte, Perücken, Mietkosten für Rollstühle usw.	Steuerfrei	Steuerfrei

B. Invalidenversicherung (IV)		
Renten		
• Invalidenrente * • Zusatzrente für Ehegatten	Steuerbar zu 100 % (Art. 24 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 22 Abs. 1 DBG)
	**Invalidenrenten an minderjährige Invalide stellen Erwerbsersatzeinkünfte dar und sind daher vom Kind zu versteuern.*	
• Kinderrente	Steuerbar zu 100 % beim Empfänger der Hauptrente (Art. 24 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % beim Empfänger der Hauptrente (Art. 22 Abs. 1 DBG)

Taggelder Sicherung des Lebensunterhalts während der Eingliederung	Steuerbar zu 100 % (Art. 24 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 22 Abs. 1 DBG)
Ergänzungsleistungen (EL) Sicherung des Existenzbedarfs	Steuerfrei (Art. 26 lit. h StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. h DBG)
Hilflosenentschädigungen für Volljährige **Pflegebeiträge für Minderjährige**	Steuerfrei, weil Kostenersatz	Steuerfrei, weil Kostenersatz
Eingliederungsmassnahmen vor Rente • Medizinische Massnahmen • Berufliche Massnahmen • Schulische Massnahmen • Pflegebeiträge • Abgabe von Hilfsmitteln	Steuerfrei, weil Kostenersatz	Steuerfrei, weil Kostenersatz

2. Säule

Berufliche Vorsorge (BVG)		
Renten		
• Altersrente	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % (Art. 24 Abs. 4 StG)	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % (Art. 22 Abs. 1 und 204 DBG)
• Kinderrente	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % beim Empfänger der Hauptrente (Art. 24 Abs. 4 StG)	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % beim Empfänger der Hauptrente (Art. 22 Abs. 1 und 204 DBG)
• Hinterlassenenleistungen - Witwen- und Witwerrente - Rente der geschiedenen Ehefrau - Waisenrente *	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % (Art. 24 Abs. 4 StG)	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % (Art. 22 Abs. 1 und 204 DBG)
	** Waisenrenten sind bis zur Mündigkeit durch den Inhaber der elterlichen Sorge zu versteuern.*	

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer
• Invalidenrente	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % (Art. 24 Abs. 4 StG)	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % (Art. 22 Abs. 1 und 204 DBG)
Kapitalleistungen		
• Alters- / Invalidenleistungen • Vorbezug für Wohneigen-tum (WEF)	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 % (Art. 24 Abs. 1 und 4 StG und Art. 40 StG)	Steuerbar zu 60 / 80 / 100 %, Art. 22 Abs. 1 und 38 und 204 DBG)
• Hinterlassenenleistung	Steuerbar zu 60 / 80 / 100% (Art. 24 Abs. 4 und Art. 40 StG)	Steuerbar zu 60 / 80 / 100% (Art. 22 Abs. 1 und Art. 204 DBG)
• Verpfändung (WEF)	Steuerfrei, sofern keine Pfand-verwertung	Steuerfrei, sofern keine Pfand-verwertung
Besteuerung zu 60 / 80 /100%: Eine Besteuerung von 60% oder 80 % greift nur für Renten, die vor dem 1.1.2002 zu laufen begannen und auf einem Vorsorgeverhältnis beruhen, das am 31. Dez. 1986 bereits bestand. Ein erstmaliger Rentenanfall nach dem 1.1.2002 wird zu 100% be-steuert. Eine Kapitalleistungs-Auszahlung nach dem 1.1.2002 wird ebenfalls zu 100% besteuert.		

3. Säule

Gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a)		
Renten		
• Renten	Steuerbar zu 100 % (Art. 24 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 22 Abs. 1 und 2 DBG)

Kapitalleistungen		
• Alters- und Invalidenleis-tungen • Vorbezug für Wohneigen-tum (WEF)	Steuerbar zu 100 % (Art. 24 Abs. 1 und Art. 40 StG)	Steuerbar zu 100%(Art. 22 Abs. 1 und Art. 38 DBG)
• Hinterlassenenleistungen	Steuerbar beim Empfänger zu 100% (Art. 24 Abs. 1 und Art. 40 StG)	Steuerbar beim Empfänger zu 100% (Art. 22 Abs. 2 und Art. 38 DBG)
• Verpfändung (WEF)	Steuerfrei, sofern keine Pfand-verwertung	Steuerfrei, sofern keine Pfand-verwertung

Freie Selbstvorsorge (Säule 3b)

Lebensversicherungen		
A. Rückkaufsfähige Versicherung mit periodischen Prämien (Gemischte Versicherungen, nicht aus 2. Säule und Säule 3a)		
Kapitalleistungen		
• Tod • Alter • Rückkauf	Steuerfrei (Art. 26 lit. b StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. b DBG)
	Bei fondsgebundenen Lebensversicherungen muss die Laufzeit mindestens 10 Jahre betragen.	
	*Bei Kapitalleistungen **mit Begünstigung** fällt im Erlebens- sowie im Todesfall die Schenkungssteuer (Art. 130 StG)an.* *Bei Kapitalleistungen **ohne Begünstigung** fällt im Todesfall die Kapitalleistung in den Nachlass und unterliegt der Erbschafts-steuer.*	

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer
	Als Grundsatz kann festgehalten werden, dass Zinsen und Überschussbeteiligungen, die mit der Hauptleistung ausbezahlt werden, steuerlich gleich behandelt werden wie die Hauptversicherungsleistung, mit der sie ausbezahlt werden. *Werden angesammelte Zinsen und Überschussanteile ohne Eintreten der Hauptleistung ausbezahlt, unterliegen sie der ordentlichen Einkommenssteuer.*	

B. Rückkaufsfähige Versicherung mit Einmalprämie (nicht aus 2. Säule und Säule 3a)		
Kapitalleistungen		
• **Tod / Invalidität**	Steuerfrei (Art. 26 lit. b und Art. 22 Abs. 1 lit. a StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. b und Art. 20 Abs. 1 lit. a DBG)
	Bei fondsgebundenen Lebensversicherungen muss die Laufzeit mindestens 10 Jahre betragen.	
	*Bei Kapitalleistungen **mit Begünstigung** fällt im Erlebens- sowie im Todesfall die Schenkungssteuer (Art. 130 StG)an.* *Bei Kapitalleistungen **ohne Begünstigung** fällt im Todesfall die Kapitalleistung in den Nachlass und unterliegt der Erbschaftssteuer.*	
	Als Grundsatz kann festgehalten werden, dass Zinsen und Überschussbeteiligungen, die mit der Hauptleistung ausbezahlt werden, steuerlich gleich behandelt werden wie die Hauptversicherungsleistung, mit der sie ausbezahlt werden. *Werden angesammelte Zinsen und Überschussanteile ohne Eintreten der Hauptleistung ausbezahlt, unterliegen sie der ordentlichen Einkommenssteuer.*	

• **Alter / Rückkauf**		
Abschluss der Versicherung:		
Vor dem 1. Januar 1994		Ausbezahlte Erträge steuerbar (Art. 20 Abs. 1 lit. a DBG) Steuerfrei, sofern bei der Auszahlung das Vertragsverhältnis mindestens fünf Jahre gedauert ***oder*** der Versicherte das 60. Altersjahr vollendet hat (Art. 205a Abs. 1 DBG).

Vom 1. Januar 1994 bis und mit 31. Dezember 1998		Ausbezahlte Erträge steuerbar (Art. 20 Abs. 1 lit. a DBG) Steuerfrei, sofern bei der Auszahlung das Vertragsverhältnis mindestens fünf Jahre gedauert ***und*** der Versicherte das 60. Altersjahr vollendet hat (Art. 205a Abs. 2 DBG).

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer
Abschluss der Versicherung:		
Ab 1. Januar 1999		Ausbezahlte Erträge steuerbar (Art. 20 Abs. 1 lit. a DBG) Steuerfrei, sofern folgende Voraussetzungen ***kumulativ*** erfüllt sind: • Begründung des Vertragsverhältnisses vor Vollendung des 66. Altersjahres • mindestens fünfjährige Laufzeit • Auszahlung ab vollendetem 60. Altersjahr (Art. 20 Abs. 1 lit. a DBG)
Bis 31. Dezember 1998	Ausbezahlte Erträge steuerbar (Art. 22 lit. a StG) Steuerfrei, sofern folgende Voraussetzungen ***alternativ*** erfüllt sind (Rekursentscheid vom 23. Juni 2004): • Mindestens zehnjährige Laufzeit • Auszahlung ab vollendetem 60. Alterjahr (Art. 22 Abs. 1 lit. a StG)	
Ab dem 1. Januar 1999	Ausbezahlte Erträge steuerbar (Art. 22 Abs. 1 lit. a StG) Steuerfrei, sofern folgende Voraussetzungen ***kumulativ*** erfüllt sind: • Begründung des Vertragsverhältnisses vor Vollendung des 66. Altersjahres • mindestens fünfjährige Laufzeit • Auszahlung ab vollendetem 60. Altersjahr (Art. 22 Abs. 1 lit. a und Art. 311 StG)	
	Sind die Bedingungen der Steuerfreiheit bei der Einmalprämienversicherung nicht erfüllt, ist die Differenz zwischen der ursprünglich einbezahlten Einmalprämie und der Versicherungsleistung als Ertrag (Art. 22 Abs. 1 lit. a StG, Art. 20 Abs. 1 lit. a DBG) zusammen mit dem übrigen ordentlichen Einkommen zu versteuern.	

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer
C. Nicht rückkaufsfähige Versicherung (Risikoversicherung)		
Kapitalleistungen		
• Tod / Invalidität	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b und 40 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b und 38 DBG)
•		
	Werden angesammelte Zinsen und Überschussanteile ohne Eintreten der Hauptleistung ausbezahlt, unterliegen sie der ordentlichen Einkommenssteuer.	
Renten		
• Tod / Invlidität	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b DBG)

D. Kombinierte, rückkaufsfähige und nicht rückkaufsfähige Versicherung *(nicht aus 2. Säule und Säule 3a)*
Sofern eine gemischte Versicherung mit einer Todesfallrisiko-Versicherung ergänzt oder in der gemischten Versicherung ein zusätzlicher Todesfallschutz eingebaut wird, unterliegt ein die gemischte Versicherung übersteigendes Todesfallkapital <u>nicht</u> der Einkommenssteuer. **Ausnahme: Bei Vorliegen einer Steuerumgehung ist der überschiessende Risikoteil steuerpflichtig (Art. 25 lit. b und 40 StG, Art. 23 lit. b und 38 DBG). BGE vom 30.6.2004, 2P.5/2002.**

Leibrenten (freiwillige Vorsorge) *		
Leibrenten sowie Einkünfte aus Verpfründung		
• Rente	Steuerbar zu 40 % (Art. 24 Abs. 3 StG)	Steuerbar zu 40 % (Art. 22 Abs. 3 DBG)
Kapitalleistungen aus Leibrentenversicherung mit Rückgewähr		
• **Rückkauf bei aufgeschobener Rentenleistung:** • Wenn Kriterien gem. Art. 20 Abs. 1 a DBG resp. Art. 22 Abs. 1a StG erfüllt sind (Vertragsdauer, Auszahlung nach 60, Abschluss vor 66)	Steuerbar sind 40 % der Rückkaufssumme zum Vorsorgetarif (Art. 24 Abs. 3 und 40 StG)	Steuerbar sind 40 % der Rückkaufssumme zum Vorsorgetarif (Art. 22 Abs. 3 und 38 DBG)
• Wenn Kriterien gem. Art. 20 Abs. 1 a DBG resp. Art. 22 Abs. 1a StG **nicht** erfüllt sind	Steuerbar ist der Ertragsteil (Differenz zwischen geleisteter Einlage und der Auszahlung) zusammen mit dem übrigen Einkommen (Art. 22 StG)	Steuerbar ist der Ertragsteil (Differenz zwischen geleisteter Einlage und der Auszahlung) zusammen mit dem übrigen Einkommen (Art. 20 DBG)
• **Rückkauf bei bereits fliessender Rente**	Steuerbar sind 40 % der Rückkaufssumme zum Vorsorgetarif (Art. 24 Abs. 3 und 40 StG)	Steuerbar sind 40 % der Rückkaufssumme zum Vorsorgetarif (Art. 22 Abs. 3 und 38 DBG)

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer
• Im Todesfall:	Steuerbar sind 40% des Todeskapitals beim Begünstigten – zum Vorsorgetarif (Art. 24 Abs. 3 und 40 StG) Restliche 60% fallen in den Nachlass und unterliegen der Erbschaftssteuer	Steuerbar sind 40% des Todeskapitals beim Begünstigten – zum Vorsorgetarif (Art. 22 Abs. 3 und 38 DBG) Restliche 60 % sind steuerfrei
Rückkaufswert	Der Rückkaufswert unterliegt ab 1.1.2009 sowohl vor und nach dem Rentenbeginn der Vermögenssteuer (Art. 52 StG).	Steuerfrei

Zeitrentenversicherung		
Periodische Zahlungen	**Zinsquote*** steuerbar zu 100 % (Art. 22 Abs. 1 lit. a StG)	**Zinsquote*** steuerbar zu 100 % (Art. 20 Abs. 1 lit. a DBG)

** Ergänzende Ausführungen zur **Besteuerung** von Zeit- und Leibrenten mit **Berechnungsbeispielen** finden Sie in der **Dienstanleitung DA Nr. 4/2009** vom 15.10.2009.*

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer

4. Ersatzeinkünfte

A. Arbeitslosenversicherung und Insolvenzentschädigung (ALV) Leistungen aus Arbeitslosenversicherung stellen grundsätzlich Ersatzeinkommen dar. Bei Personen, die nicht erwerbstätig waren und trotzdem in den Genuss von Arbeitslosengeldern kommen, handelt es sich um übriges Einkommen.		
• Arbeitslosentaggelder • Kurzarbeits-, Schlechtwetter-, Insolvenzentschädigung • Ausbildungs-, Einarbeitungszuschüsse • Vorruhestandsregelung • Taggeld an Versicherte, welche eine selbständige Erwerbstätigkeit planen, und Taggeld während vorübergehender Beschäftigung	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. a StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a DBG)
• Ausbildungskosten	Steuerfrei, falls Kostenersatz	Steuerfrei, falls Kostenersatz
• Arbeitslosenhilfe	Steuerfrei (Art. 26 lit. d StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. d DBG)

B. Erwerbsersatzordnung (EO) Leistungen aus Erwerbsersatzordnung stellen Ersatzeinkommen dar, sofern die Entschädigung für Erwerbsausfall erfolgt. Bei Personen, die nicht erwerbstätig waren und in den Genuss von Leistungen aus Erwerbsersatzordnung kommen, handelt es sich um übriges Einkommen.		
• Grundentschädigung • Kinderzulagen • Zulagen für Betreuungskosten • Betriebszulagen	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. a StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a DBG)

C. Unfallversicherung (Private / UVG / SUVA)		
Taggelder / Renten		
Private Unfallversicherung / UVG-Zusatzversicherung (freiwillig) • Taggeld	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. a StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a DBG)

Obligatorische Unfallversicherung (UVG und SUVA) • Taggeld / Übergangstaggeld	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. a StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a DBG)
• Invalidenrente	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. a und b StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a und b DBG)
• Hinterlassenenrente - Witwen- und Witwerrente - Rente an geschiedene Ehegatten - Waisenrente *	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. a und b StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a und b DBG)
	**Waisenrenten sind bis zur Mündigkeit durch den Inhaber der elterlichen Sorge zu versteuern.*	
• Hilflosenentschädigung	Steuerfrei, weil Kostenersatz	Steuerfrei, weil Kostenersatz

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer
Kapitalleistungen		
Obligatorische Unfallversicherung (UVG und SUVA) • Entschädigung für vergangene oder zukünftige Erwerbseinkünfte	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b und 40 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b und 38 DBG)
Private Unfallversicherung • Versicherungssumme	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b und 40 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b und 38 DBG)
• Integritätsentschädigungen / Genugtuungsleistungen	Steuerfrei (Art. 26 lit. g StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. g DBG)
UVG Zusatzversicherung (freiwillig) • Versicherungssumme	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b und 40 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b und 38 DBG)
Pflegeleistungen • Heilbehandlung, Hilfsmittel • Bestimmter Sachschaden • Reise-, Transport-, Rettungskosten • Leichentransport, Bestattungskosten	Steuerfrei, weil Kostenersatz	Steuerfrei, weil Kostenersatz

D. Militärversicherung (MV)		
Taggelder / Renten		
• Taggeld • Entschädigungen für die Verzögerung der Berufsausübung	Steuerbar zu 100 % (Art. 25. lit. a StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a DBG)
• Invalidenrente	Steuerbar zu 100 % * (Art. 25 lit. b StG)	Steuerbar zu 100 % * (Art. 23. lit. b DBG)
	** Invaliden- und Hinterlassenenrenten, die vor dem 1.1.1994 zu laufen begonnen haben, einschliesslich der altrechtlichen Invalidenrenten, die nach dem 1.1.1994 in eine Altersrente umgewandelt wurden, sind steuerfrei (Art. 116 MVG).*	
• Integritätsschadenrente	Steuerfrei (Art. 26 lit. g StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. g DBG)
Kapitalleistungen		
• Abfindungen für obige Leistungen (ohne Genugtuungsleistungen)	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b und 40 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b und Art. 38 DBG)
• Genugtuungsleistungen • Integritätsentschädigungen	Steuerfrei (Art. 26 lit. g StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. g DBG)
• Sachleistungen und Kostenvergütungen • Entschädigungen für Berufsausbildungskosten	Steuerfrei, weil Kostenersatz	Steuerfrei, weil Kostenersatz

Art und Form der Leistungen	Staats- und Gemeinde-steuern	Direkte Bundessteuer

5. Diverses

Familienzulagen in der Landwirtschaft (FL) / Kantonale Familienzulagenordnungen		
• Haushaltszulagen • Kinder-, Ausbildungs- und Geburtszulagen	Steuerbar zu 100 % (Art. 19 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 17 Abs. 1 DBG)

Krankenversicherung (KV)		
• Taggeld	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. a StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. a DBG)
• Krankenpflegeversicherung - Untersuchung / Analysen - Beiträge an Badekuren - Spitalaufenthalte usw. • Weitergehende Leistungen - Spitalzusatzversicherung - Zahnpflegeversicherung	Steuerfrei, weil Kostenersatz	Steuerfrei, weil Kostenersatz

Wohnrecht / Nutzniessung		
• Einkünfte aus einem mit einer Nutzniessung oder einem Wohnrecht belasteten Vermögen	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 Abs. 1 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 21 Abs. 1 DBG)

Leistungen aus Haftpflichtrecht		
• Einmalige oder wiederkehrende Entschädigungen bei Tod und für bleibende körperliche oder gesundheitliche Nachteile, wie Entschädungen für vergangene oder künftige Erwerbseinkünfte (ausgenommen Kostenersatz) • Kapitalleistungen	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b und 40 StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b und 38 DBG)
• Renten	Steuerbar zu 100 % (Art. 25 lit. b StG)	Steuerbar zu 100 % (Art. 23 lit. b StG)
• Haushaltsentschädigung	Steuerfrei	Steuerfrei
• Genungtuungsleistungen / Integritätsentschädigungen	Steuerfrei (Art. 26 lit. g StG)	Steuerfrei (Art. 24 lit. g DBG)